



F I L K A S

Mit der Produktion von Filtern und Kannen, den sogenannten Filkas, nimmt 1954 das Zweigwerk der Firma Melitta in Varel-Rahling seinen Betrieb auf. Voraus geht Anfang der 1950er Jahre die Entwicklung von passgenauen Kannen für die Schnellfilter, die seit 1936 in ihrer Grundform unverändert sind. Melitta beauftragt damit den Designer Jupp Ernst.

Die durch Funktionalität und klare Formen- und Farbensprache gekennzeichneten Kannen zählen heute mit den Schnellfiltern zu den Designklassikern der Wirtschaftswunderzeit. Wie kein anderes keramisches Produkt der Firma sind sie auf das Engste mit dem Namen „Melitta“ verbunden und bei Sammlern sehr begehrt.

2018 übernahm das Schlossmuseum Jever circa 60 Filter und Kannen der Firma Melitta als wichtiges Zeugnis der Design-, Alltags- und lokalen Wirtschaftsgeschichte. Mit der Inventarisierung und nach einer ersten intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung ist gewährleistet, dass das für seine Zeit innovative Design für die Nachwelt dokumentiert und damit gesichert ist.

MELITTA'S ERFOLGSGESCHICHTE

IN DER ZEIT DES WIRTSCHAFTSWUNDERS

